

Erster Teil.

Grundprobleme. Politische Bildung. Praktische und theoretische Politik. Problemgebiet der Verfassungspolitik. System und Aufgaben.

I. Hauptstück.

Der Staat und der Einzelne. — Wissenschaft und Leben. — Geringe politische Bildung in Deutschland. — Begriff, Stoff und Tragweite der politischen Bildung. — Geschichtliche Ursachen des gegenwärtigen Zustandes. — Zukunftsaussichten.

1. Beziehungen zwischen Individuum und Gemeinschaft.

Einzelwesen und Gemeinschaft, Individuum und Welt! Das ist die Zauberformel, die uns den Weg eröffnet zu den grundlegenden Fragen der Politik. Auf der gegenseitigen Beeinflussung von Einzelwesen und Gemeinschaft beruht der Fortschritt unserer Kulturentwicklung. Je mehr die geschichtliche Forschung den Schleier zu lüften vermag, der auf den Ereignissen verschwundener Jahrtausende liegt, desto klarer sehen wir, daß die große Masse nur vorwärts gebracht wird durch starke und bedeutende Individualitäten. In grauen, der geschichtlichen Erkenntnis erst allmählich zugänglich gewordenen Zeiten erheben sich ihre Taten so hoch über den Alltag, daß sie oft genug den Stoff abgeben zur Bildung der Götter- und Heldenjagen. Hinwieder sind die hervorragenden Persönlichkeiten nur möglich auf der Grundlage der Gemeinschaft, der erweiterten Familie, des Stammes und Volkes. In deren Bereich entstehen die Bedürfnisse und Notwendigkeiten, die den Helden bilden, ihn zum Bewußtsein seiner Kräfte, seiner Aufgaben und Ziele gelangen lassen. Führt uns der Weg von einfachen Zeiten aufwärts, so gewahren wir später, etwa in der klassischen griechischen und römischen Zeit, nicht minder das Widerspiel der Kräfte: Die Gemeinschaft organisiert sich am schärfsten im Staat und stellt große, das Individuum oft sehr beschränkende, auch gleichmachende Forde-